

Bericht und Antrag an den Einwohnerrat Horw

Sehr geehrter Herr Einwohnerratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Einwohnerräte

Wir unterbreiten Ihnen im folgenden den Voranschlag 2006 der Einwohnergemeinde Horw.

A) Der Voranschlag der Laufenden Rechnung 2006 erwartet einen Aufwandüberschuss von Fr. 1'822'500.--.

Ohne interne Verrechnungen beträgt der Aufwand rund 73.8 Mio. Franken. Demgegenüber rechnet die Gemeinde mit Einnahmen von gut 72 Mio. Franken. Damit verbleibt ein Defizit von rund 1.8 Mio. Franken.

Vergleich Aufwand und Ertrag gegenüber Vorjahr	Veränderung Budget	Budget 2006	Budget 2005	Rechnung 2004
Gesamtaufwand (ohne "Interne Verrechnungen")	4.176%	SFr. 73'837'100.00	SFr. 70'877'469.00	SFr. 81'023'944.83
Gesamtertrag (ohne "Interne Verrechnungen")	4.257%	SFr. 72'014'600.00	SFr. 69'074'249.00	SFr. 84'204'385.40
Mehraufwand (-) bzw. Mehrertrag (+)	1.069%	SFr. -1'822'500.00	SFr. -1'803'220.00	SFr. 3'180'440.57

B) Der Steuerfuss der Gemeinde Horw soll wie bisher 1.70 Einheiten betragen.

Sollten die budgetierten Steuereinnahmen nicht erreicht werden oder bei der Rechnung wie veranschlagt ein Defizit ausgewiesen werden, müsste ein Bezug aus dem Eigenkapital erfolgen.

C) Budget der Investitionsrechnung

Das Budget der Investitionsrechnung sieht bei Ausgaben von Fr. 13'889'000.-- und Einnahmen von Fr. 2'418'000 Nettoinvestitionen von Fr. 11'471'000.-- vor. Ein grosser Teil dieser Investitionsausgaben sind die Folge bereits bewilligter Investitionsprojekte. Für die Finanzierung dieser Projekte wird die Gemeinde Fremdkapital aufnehmen müssen. Damit werden die zukünftigen Rechnungen mit zusätzlichem Kapitaldienst belastet.

Vergleich Ausgaben und Einnahmen gegenüber Vorjahr	Budget 2006	Budget 2005	Rechnung 2004
Gesamtausgaben	SFr. 13'889'000.00	SFr. 11'833'000.00	SFr. 6'421'748.02
Gesamteinnahmen	SFr. 2'418'000.00	SFr. 2'300'000.00	SFr. 3'310'220.20
Ausgaben- (-) bzw. Einnahmenüberschuss (+)	SFr. -11'471'000.00	SFr. -9'533'000.00	SFr. -3'111'527.82

1. ALLGEMEINE BEMERKUNGEN

Im Voranschlag 2006 rechnet der Gemeinderat bei den Erträgen mit einer Zunahme von 4.257% und bei den Aufwänden mit einer Zunahme von 4.176%.

Der **Gemeindesteuerertrag** steigt im Vergleich nur leicht an. Zwar erwarten wir bei den Erträgen des laufenden Jahres ein deutlich besseres Ergebnis (plus Fr. 452'000.--), doch dieser Mehrertrag wird durch kleinere Erträge bei den Nachträgen wieder zunichte gemacht.

Die **Grundstückgewinnsteuern** sind auf dem Durchschnitt der letzten Jahre berechnet. Eine Budgetierung dieser Erträge ist besonders schwierig. Die Ausnahmeerträge einzelner Fälle könnten einmal ausbleiben.

Bei den Vermögenserträgen rechnet der Gemeinderat mit einem ausserordentlichen **Buchgewinn von rund Fr. 750'000.--**. Diesen erhofft man durch den Verkauf von gemeindeeigenen Liegenschaften im Finanzvermögen zu erzielen.

Der **Gebührenertrag** für Amtshandlungen wurde aufgrund des Rechnungsjahres 2004 nach oben korrigiert. Beim Alters- und Pflegeheim sollen die Gebühren aufgrund der BESA-Einreihung angepasst werden. Die übrigen Spezialfinanzierungen sind auf unveränderten Gebührenansätzen budgetiert.

Die **Aufwandseite** wurde insgesamt vorsichtig budgetiert. Der **Personalaufwand** liegt leicht unter dem Budget 2005. Hier zeichnet sich bei der Bildung eine Entlastung ab.

Der **Sachaufwand** steigt sowohl beim baulichen wie auch beim übrigen Unterhalt. Hier zeigt sich ein Nachholbedarf bei den Spezialfinanzierungen, bei den Strassen und bei den Liegenschaften. Ein guter Unterhalt ist notwendig und hilft nachhaltig beim Werterhalt der Infrastrukturen der Gemeinde. Neu werden die Rahmenkredite für Wasser- und Abwasserleitungen von der Investitionsrechnung in die laufende Rechnung verlagert.

Planungen im Bereich der Raumordnung, aber auch Zustandserhebungen bei Gemeindestrassen und Hydrantennetz sind notwendige Grundlagen für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde und für einen zielgerichteten Ressourceneinsatz.

Die grossen **Investitionen** der letzten Jahre zeichnen sich durch einen grösseren Fremdkapitalbedarf der Gemeinde aus. Der **Schuldendienst** steigt trotz zur Zeit sehr günstigen Zinskonditionen auf über 1.2 Mio. Franken (plus Fr. 343'800.--). Mit Ausnahme bei der Wasserversorgung wurde der **Abschreibungsbedarf** auf 8% (bzw. beim Alters- und Pflegeheim auf 4%) festgelegt. Damit sinkt der Abschreibungsbedarf auf unter 2 Mio. Franken. Aufgrund der laufenden Investitionsvorhaben werden die Folgekosten der Investitionen (Schuldendienst, Abschreibungen) in den nächsten Jahren deutlich zunehmen.

Eine massive Kostensteigerung erfährt die Gemeinde bei den auswärtigen Schulen. Einerseits wurden die **Schulgeldbeiträge** bei der Kantonsschule erneut massiv nach oben korrigiert. Andererseits besuchen immer mehr Schüler der Gemeinde Horw ein Schulangebot nach der obligatorischen Schulzeit. Nebst der schon bald üblichen Mehrbelastung durch die Beiträge an die Sozialwerke, steigen im Voranschlag die Gemeindebeiträge an den öffentlichen Verkehr. Die Projekte S-Bahn und Agglomobil bringen der Gemeinde einen Mehrnutzen, verursachen aber auch entsprechende Mehrkosten.

Die **Investitionsrechnung 2006** rechnet mit Ausgaben von 13.889 Mio. Franken. Davon entfallen über 10.3 Mio. auf bereits bewilligte Projekte wie Ausbau Kantonsstrasse, Sportanlagen Seefeld und Ausbau Seewasserwerk. Das Budget enthält neue Projekte im Umfang von 3.5 Mio. Franken. Davon entfallen 2.5 Mio. auf Spezialfinanzierungen.

Der Voranschlag 2006 zeigt erneut deutlich, dass der zukünftige Handlungsspielraum kleiner wird. Ohne zusätzliche Steuererträge durch Zuzüger und Neuansiedlungen wird in Zukunft kaum ein ausgeglichenes Budget möglich sein.

2. GESAMTÜBERSICHT DES BUDGETS 2006

2.1 Laufende Rechnung / Investitionsrechnung

	Budget 2006	Budget 2005	Rechnung 2004
Total Aufwand Laufende Rechnung	SFr. 80'653'800.00	SFr. 76'741'150.00	SFr. 86'827'797.83
Total Ertrag Laufende Rechnung	SFr. 78'831'300.00	SFr. 74'937'930.00	SFr. 90'008'238.40
Ertragsüberschuss	SFr. -	SFr. -	SFr. 3'180'440.57
Aufwandüberschuss	SFr. 1'822'500.00	SFr. 1'803'220.00	SFr. -
Total Ausgaben Investitionsrechnung	SFr. 13'889'000.00	SFr. 11'833'000.00	SFr. 6'421'748.02
Total Einnahmen Investitionsrechnung	SFr. 2'418'000.00	SFr. 2'300'000.00	SFr. 3'310'220.20
Abnahme der Nettoinvestitionen	SFr. -	SFr. -	SFr. -
Zunahme der Nettoinvestitionen	SFr. 11'471'000.00	SFr. 9'533'000.00	SFr. 3'111'527.82

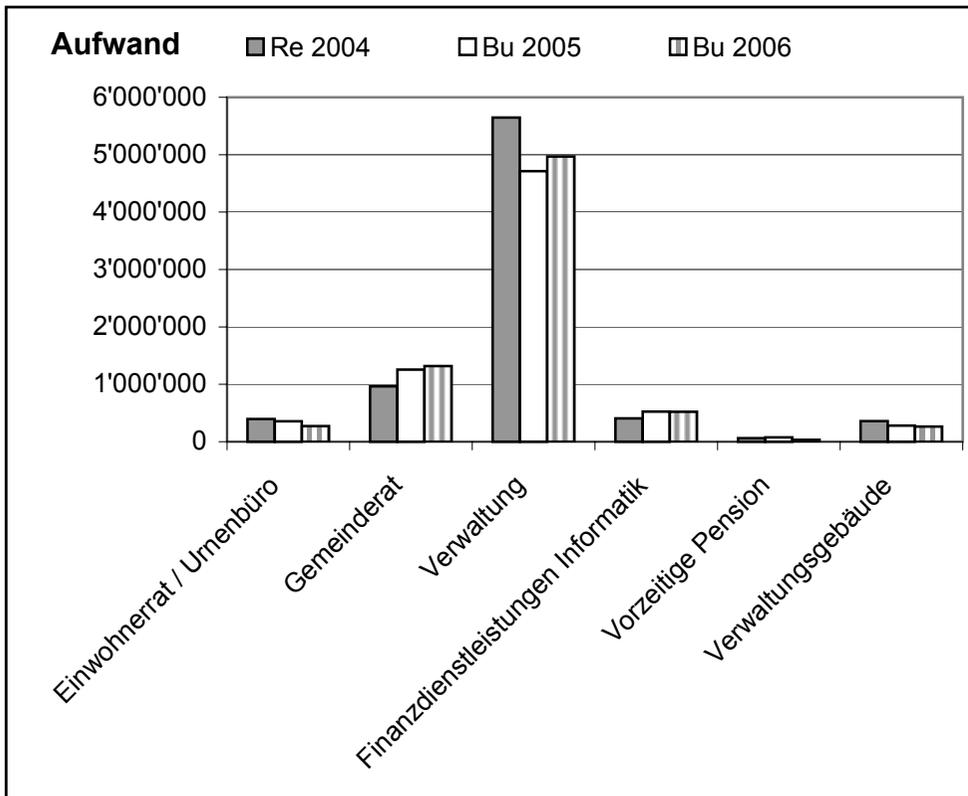
2.2 Finanzierung

	Budget 2006	Budget 2005	Rechnung 2004
Nettoinvestitionen	SFr. 11'471'000.00	SFr. 9'533'000.00	SFr. 3'111'527.82
minus Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung	SFr. -	SFr. -	SFr. -3'180'440.57
plus Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	SFr. 1'822'500.00	SFr. 1'803'220.00	SFr. -
minus Abschreibungen (ohne Abschr. Steuern, Finanzvermögen und DS 999)	SFr. -2'113'000.00	SFr. -2'508'440.00	SFr. -11'915'419.91
minus Einlagen in Spezialfinanzierungen und Spezialfonds	SFr. -302'900.00	SFr. -445'890.00	SFr. -478'884.78
plus Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Spezialfonds	SFr. 615'700.00	SFr. 310'750.00	SFr. 1'914'048.58
minus Einlagen in Vorfinanzierungen	SFr. -	SFr. -	SFr. -
plus Entnahmen aus Vorfinanzierungen	SFr. -	SFr. -	SFr. 8'308'304.01
Finanzierungsüberschuss der Gesamtrechnung	SFr. -	SFr. -	SFr. 2'240'864.85
Finanzierungsfehlbetrag der Gesamtrechnung	SFr. 11'493'300.00	SFr. 8'692'640.00	SFr. -

	Bezeichnung Gemeinde Horw	Voranschlag 2006		Voranschlag 2005		Rechnung 2004	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	7,375,000	2,030,900	7,206,380	1,941,540	7,832,835.96	2,726,573.35
1	Öffentliche Sicherheit	1,740,200	534,100	1,820,390	643,850	1,820,729.85	672,542.50
2	Bildung	19,268,600	4,348,200	18,953,680	4,308,400	18,045,047.55	4,440,828.30
3	Kultur, Freizeit	1,980,800	183,400	1,981,400	202,050	2,132,453.52	185,404.82
4	Gesundheit	11,390,100	10,625,700	11,047,200	10,309,000	10,863,539.80	10,106,143.85
5	Soziale Wohlfahrt	14,068,600	2,131,600	13,443,170	2,142,000	14,054,778.85	2,652,829.23
6	Verkehr	6,256,100	2,728,300	5,234,800	2,328,500	5,015,923.16	2,375,924.65
7	Umwelt, Raumordnung	6,172,800	5,179,500	5,716,240	4,992,650	5,507,748.94	4,969,891.99
8	Volkswirtschaft	809,400	1,117,900	651,800	1,026,600	723,310.95	1,219,739.95
9	Finanzen, Steuern	11,592,200	49,951,700	10,686,090	47,043,340	26,002,888.54	62,649,378.48
TOTAL AUFWAND / ERTRAG		80,653,800	78,831,300	76,741,150	74,937,930	91,999,257.12	91,999,257.12
Aufwand-/Ertragsüberschuss			1,822,500		1,803,220		
TOTAL		80,653,800	80,653,800	76,741,150	76,741,150	91,999,257.12	91,999,257.12

3. VERGLEICH NACH FUNKTIONEN/VERWALTUNGSABTEILUNGEN

3.0 Allgemeine Verwaltung	Budget 2006	Budget 2005	Rechnung 2004	Abweichung Budget 06 mit Budget 05	
Aufwand	7'375'000.00	7'206'380.00	7'832'835.96	168'620.00	2.34%
Ertrag	-2'030'900.00	-1'941'540.00	-2'726'573.35	-89'360.00	4.60%
Nettoaufwand	5'344'100.00	5'264'840.00	5'106'262.61	79'260.00	1.51%



Durch die Vereinigung der Bürgergemeinde mit der Einwohnergemeinde entfallen im Vergleich mit der Rechnung 2004 diverse interne Verrechnungsbeiträge (Steuerinkasso Bürgergemeinde, Mietzins Gemeindehaus, etc.).

Zurzeit beziehen drei ehemalige Gemeinderäte Pensionsgelder. Für die noch nicht im Pensionsalter stehenden Gemeinderäte wird die Rente gemäss Reglement Nr. 221 "Pensionsordnung der Gemeinderäte Horw" entnommen.

Gegenüber der Rechnung 2004 sinkt der Personalaufwand leicht. Hier ist jedoch zu beachten, dass unter der ehemaligen Bürgergemeinde die Besoldung des Sozialvorstehers und für das Vormundschaftswesen unter der Verwaltung verbucht wurden. Beim Budget 2005 wurde der Einwohnerratsbeschluss betreffend Nichtberufsunfall vollumfänglich bei der Verwaltung in Abzug gebracht. Beim Budget 2006 wurden die Soziallasten aufgrund der tatsächlichen Personalbestände auf die einzelnen Besoldungsgruppen verteilt.

Auf der Ertragsseite hat der Kanton Luzern in seinem Sparpaket die Entschädigung für das Steuerveranlagung durch die Gemeinden nochmals gekürzt. Andererseits kann die Gemeinde aufgrund der Erfahrung aus der Rechnung 2004 mit mehr Gebühreneinnahmen rechnen.

3.1 Öffentliche Sicherheit	Budget 2006	Budget 2005	Rechnung 2004	Abweichung Budget 06 mit Budget 05	
Aufwand	1'740'200.00	1'820'390.00	1'820'729.85	-80'190.00	-4%
Ertrag	-534'100.00	-643'850.00	-672'542.50	109'750.00	-17%
Nettoaufwand	1'206'100.00	1'176'540.00	1'148'187.35	29'560.00	3%

Mit dem neuen Geoinformationsgesetz des Kantons wurden die Aufgaben im Bereich Vermessung zwischen Kanton und Gemeinden neu geregelt. Neu übernimmt der Kanton die Kosten der Nachführung. Entsprechend kassiert er auch die Gebühren für die Nachführung. In einer Übergangszeit wird die Gemeinde Vermessungsarbeiten aus der Zeit mit der alten Gesetzgebung noch bezahlen müssen. Die entsprechenden Gebühren hat die Gemeinde jeweils mit der Baubewilligung einkassiert.

Ebenfalls neu geregelt ist das Bürgerrechtswesen. Die Gemeinden können ihre Aufwände den Gesuchstellern in Rechnung stellen. Eine eigentliche Einbürgerungstaxe gibt es jedoch nicht mehr.

Der Aufwand der Feuerwehr hat sich bei Fr. 400'000.-- bis Fr. 450'000.-- eingependelt und wird durch die Feuerwehrsteuer finanziert. Zwei grosse Investitionsvorhaben stehen bei der Feuerwehr an. Einerseits muss das Feuerwehrmagazin angemessen erweitert und saniert werden. Zusätzlich steht beim Tanklöschfahrzeug eine Ersatzinvestition an (siehe Investitionsrechnung).

3.2 Bildung	Budget 2006	Budget 2005	Rechnung 2004	Abweichung Budget 06 mit Budget 05	
Aufwand	19'268'600.00	18'953'680.00	18'045'047.55	314'920.00	2%
Ertrag	-4'348'200.00	-4'308'400.00	-4'440'828.30	-39'800.00	1%
Nettoaufwand	14'920'400.00	14'645'280.00	13'604'219.25	275'120.00	2%

Ab Schuljahr 2005/06 sinken die Schülerzahlen. Aus diesem Grund können zwei Kindergartenabteilungen geschlossen werden. Der Aufwand bei den Schulliegenschaften bleibt. Nebst dem üblichen Unterhalt sind zwei Blindstromanlagen geplant und beim Schulhaus Hofmatt muss aufgrund der Vorschriften der Gebäudeversicherung die Brandanlage ersetzt werden. Beim Oberstufenschulhaus soll mit einer Studie zukünftige Sanierungsmassnahmen geklärt werden.

Die Musikschule ist bei der Horwerjugend sehr beliebt. Mit zunehmender Grösse, steigt auch der administrative Aufwand. Die Musikschule soll deshalb als Ersatz der heutigen Lösung mit Aushilfen mit einer 25%-Sekretariatsstelle bedient werden.

Eine massive Kostensteigerung erfährt die Gemeinde bei den auswärtigen Schulen. Einerseits wurden die Schulgeldbeiträge bei der Kantonsschule erneut massiv nach oben korrigiert. Andererseits besuchen immer mehr Schüler der Gemeinde Horw ein Schulangebot nach der obligatorischen Schulzeit. Ab dem Schuljahr 2006/2007 wird der Kanton die Kosten für das 10. Schuljahr übernehmen. Dies wird für die Gemeinde Horw eine Entlastung bedeuten. Andererseits wird der Kanton im Rahmen der Aufgabenteilung zusätzliche Aufgaben an die Gemeinden delegieren.

3.3 Kultur	Budget 2006	Budget 2005	Rechnung 2004	Abweichung Budget 06 mit Budget 05	
Aufwand	1'980'800.00	1'981'400.00	2'132'453.52	-600.00	0%
Ertrag	-183'400.00	-202'050.00	-185'404.82	18'650.00	-9%
Nettoaufwand	1'797'400.00	1'779'350.00	1'947'048.70	18'050.00	1%

Im Jahr 2007 soll anstelle der Gemeindeausstellung ein Kulturpfad realisiert werden. Dieses Projekt wird durch die Kunst- und Kulturkommission organisiert. Für die Planung und Ausschreibung sind bereits im Budget 2006 Fr. 10'000.-- budgetiert.

Ab dem Herbst 2006 wird die Sportanlage Seefeld grösstenteils stehen. Damit beginnt auch schon der betriebliche Unterhalt dieser Anlage.

3.4 Gesundheit	Budget 2006	Budget 2005	Rechnung 2004	Abweichung Budget 06 mit Budget 05	
Aufwand	11'390'100.00	11'047'200.00	10'863'539.80	342'900.00	3%
Ertrag	-10'625'700.00	-10'309'000.00	-10'106'143.85	-316'700.00	3%
Nettoaufwand	764'400.00	738'200.00	757'395.95	26'200.00	4%

Der Umsatz der Spezialfinanzierung Alters- und Pflegeheim steigt um 3.55% auf 10.5 Mio. Franken. Nebst der ordentlichen Teuerung und dem Lohnstufenanstieg soll der Anteil Fachpersonal in der Pflege auf 45% erhöht werden. Zusätzlich steigen die Kosten beim Aufwand für die EDV-Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung. Ein Teil des Mehraufwandes kann mit Gebührenanpassungen abgedeckt werden. Der Zuschuss der Gemeinde steigt leicht auf

Fr. 288'600.-- (Budget 2005: Fr. 265'300.--)

3.5 Soziale Wohlfahrt	Budget 2006	Budget 2005	Rechnung 2004	Abweichung Budget 06 mit Budget 05	
Aufwand	14'068'600.00	13'443'170.00	14'054'778.85	625'430.00	5%
Ertrag	-2'131'600.00	-2'142'000.00	-2'652'829.23	10'400.00	0%
Nettoaufwand	11'937'000.00	11'301'170.00	11'401'949.62	635'830.00	6%

Erneut steigen die Gemeindebeiträge an den Kanton für die Heimfinanzierung, AHV, IV, Krankenversicherung und Ergänzungsleistungen, was zusätzliche gebundene Ausgaben von Fr. 230'900.-- (plus 3.2%) ergibt. Damit erhöht sich der Beitrag der Gemeinde Horw auf über 7.4 Mio. Franken.

Der Nettoaufwand für die gesetzliche Fürsorge ist schwierig zu budgetieren. Mit einer Nettobelastung von 2.2 Mio. Franken liegt das Budget 2006 zwischen der Rechnung 2004 (2.3 Mio. Franken) und dem Budget 2005 (1.9 Mio. Franken).

3.6 Verkehr	Budget 2006	Budget 2005	Rechnung 2004	Abweichung Budget 06 mit Budget 05	
Aufwand	6'256'100.00	5'234'800.00	5'015'923.16	1'021'300.00	20%
Ertrag	-2'728'300.00	-2'328'500.00	-2'375'924.65	-399'800.00	17%
Nettoaufwand	3'527'800.00	2'906'300.00	2'639'998.51	621'500.00	21%

Aufgrund der Sparmassnahmen der letzten Jahre wurde der Strassenunterhalt hinausgezögert. Dadurch entsteht mittelfristig ein Nachholbedarf. Für die Sanierung der Oberrütistrasse sind Fr. 128'500.-- ins Budget aufgenommen worden. Eine geplante Zustandsaufnahme der Strassen soll den Unterhaltsbedarf der Gemeindestrassen für die nächsten Jahre aufzeigen. Aufgrund dieser Daten wird auch eine Priorisierung der Projekte möglich sein. Beim Werkhof steht eine Sanierung der Fassade und der Fenster an.

Die Bilanz der Einwohnergemeinde weist im Verkehrsfonds Mittel von über 6.2 Mio. Franken aus. Ein Teil dieser Mittel wird für die laufenden Kantonsstrassensanierungen benötigt. Mit einem Bezug aus diesem Fonds von Fr. 230'000.-- will der Gemeinderat die Strassenrechnung der Gemeinde entlasten. Zusammen mit dem Zustandsplan der Strassen soll im nächsten Jahre die Verwendung des Verkehrsfonds geregelt werden.

Aufgrund des Projektes Agglomobil und dem Ausbau der S-Bahn steigt der Aufwand der Gemeinde Horw für den Öffentlichen Verkehr markant an. Insgesamt rechnet die Gemeinde mit einem Nettoaufwand von 2.0 Mio. Franken. Dies sind beinahe 160.-- Franken pro Einwohner.

3.7 Umwelt und Raumordnung	Budget 2006	Budget 2005	Rechnung 2004	Abweichung Budget 06 mit Budget 05	
Aufwand	6'172'800.00	5'716'240.00	5'507'748.94	456'560.00	8%
Ertrag	-5'179'500.00	-4'992'650.00	-4'969'891.99	-186'850.00	4%
Nettoaufwand	993'300.00	723'590.00	537'856.95	269'710.00	37%

Im Bereich Umwelt und Raumordnung werden mehrere Aufgaben als Spezialfinanzierungen geführt und müssen über Gebühren kostendeckend finanziert werden. Beim Wasser und der Siedlungsentwässerung sind im Voranschlag 2006 trotz grosser Investitionstätigkeit keine Gebührenanpassungen geplant. Sowohl beim Wasser wie auch bei der Siedlungsentwässerung werden die Rahmenkredite für die Sanierung und Bau diverser Leitungen neu über die laufende Rechnung finanziert. Aufgrund der Regelmässigkeit macht es wenig Sinn, diese Projekte über die Investitionsrechnung in der Bestandesrechnung zu aktivieren und anschliessend über mehrer Jahre abzuschreiben.

Beim Kehrrecht erwartet der Gemeinderat aufgrund der laufenden Ausschreibung der Sammlungs- und Transportarbeiten einen sinkenden Aufwand. Damit kann eine Gebührenanpassung verhindert werden.

Bei der Raumordnung sind für die "Zonenplanrevision" und weitere Projekte Fr. 275'000.-- (Budget 2005: Fr. 105'000.--) vorgesehen.

3.8 Volkswirtschaft	Budget 2006	Budget 2005	Rechnung 2004	Abweichung Budget 06 mit Budget 05	
Aufwand	809'400.00	651'800.00	723'310.95	157'600.00	24%
Ertrag	-1'117'900.00	-1'026'600.00	-1'219'739.95	-91'300.00	9%
Nettoaufwand	-308'500.00	-374'800.00	-496'429.00	66'300.00	-18%

Aufgrund der sinkenden Strompreise sinkt der Ertrag der Konzessionsgebühren der CKW zu Gunsten der Gemeinde laufend.

Die Lebensdauer für das Fernheizwerk wird aufgrund der Betriebsstunden nicht wie ursprünglich geplant 15 Jahre dauern. Nach den heutigen Erkenntnissen wird sich diese auf 10 Jahre verkürzen. Ebenfalls früher als ursprünglich geplant wird eine Totalrevision (Halbzeitservice) notwendig. Diese Revision verursacht Kosten von über 90'000.-- Franken.

3.9 Finanzen und Steuern	Budget 2006	Budget 2005	Rechnung 2004	Abweichung Budget 06 mit Budget 05	
Aufwand	11'592'200.00	10'686'090.00	26'002'888.54	906'110.00	8%
Ertrag	-49'951'700.00	-47'043'340.00	-62'649'378.48	-2'908'360.00	6%
Nettoertrag	-38'359'500.00	-36'357'250.00	-36'646'489.94	-2'002'250.00	6%

Ertrag pro Steuereinheit:

Ertrag des laufenden Jahres	-33'000'000.00	-32'200'000.00	-31'896'202.40
Nachträgliche Vermögenssteuern	-100'000.00	-80'000.00	-78'552.80
Sondersteuern auf Kapitalauszahlungen	-712'000.00	-700'000.00	-2'044'405.70
Nachträge früherer Jahre	-2'000'000.00	-2'500'000.00	-975'942.30
Quellensteuern	-400'000.00	-580'000.00	-493'214.65
Total Ertrag	36'212'000.00	36'060'000.00	35'488'317.85

Einheiten	1.70	1.70	1.70
Ertrag pro Einheit	21'301'176.47	21'211'764.71	20'875'481.09
Zunahme zum Vorjahr	0.42%	1.61%	

4. VERGLEICH NACH AUFWANDARTEN DER LAUFENDEN RECHNUNG

4.1 Personalaufwand

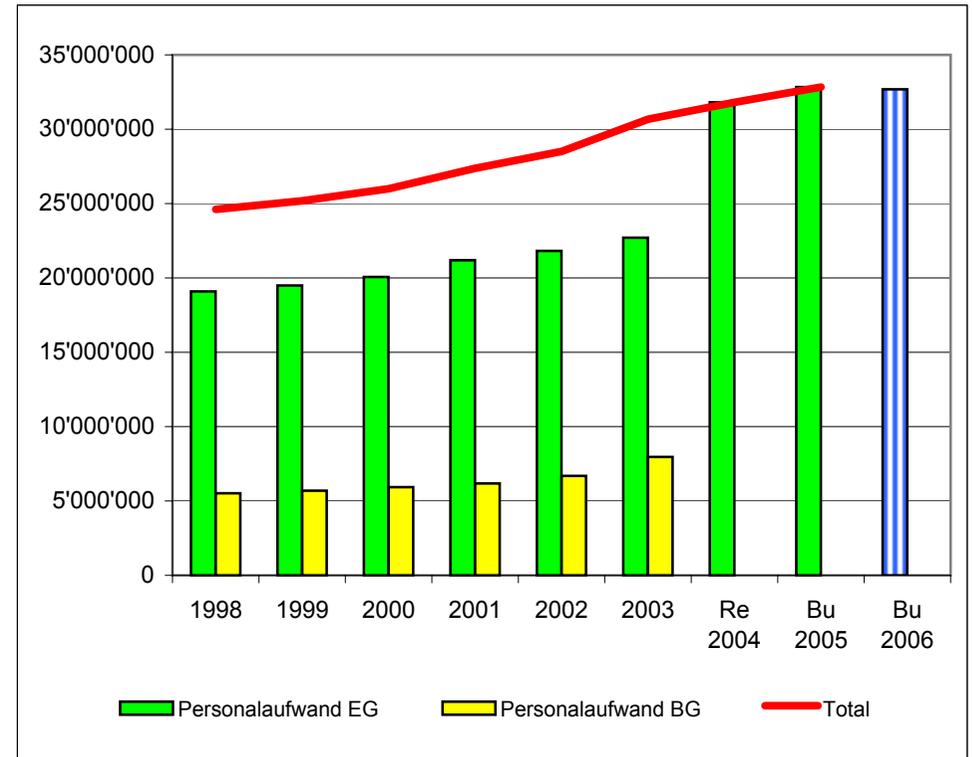
Veränderung zum Vorjahr

Budget 2006	32'678'900.00	-0.47%
Budget 2005	32'833'890.00	3.23%
Rechnung 2004	31'807'174.82	7.61%

Die Gemeinde bietet Arbeitsplätze in der Verwaltung, in den Schulen und im Alters- und Pflegeheim an. Die Personalaufwände der Verwaltung und vom Alters- und Pflegeheim basieren auf dem gemeindeeigenen Personalreglement. Für das Gemeindepersonal hat der Gemeinderat den Teuerungsausgleich und Realloohnerhöhungen im Rahmen der Leistungsbeurteilung budgetiert. Der Teuerungsausgleich soll auf der Basis des Landesindexes der Konsumentenpreise (Stand November 2005) definitiv berechnet werden. Im Budget wurde mit einer angenommenen Jahreststeuerung von 1.4% gerechnet. Für Realloohnerhöhungen im Rahmen der Leistungsbeurteilung ist eine zusätzliche Lohnsumme von 0.5% budgetiert.

Die neue Besoldungsordnung für Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste tritt auf den 1. August 2006 in Kraft. Aufgrund der sinkenden Schülerzahlen kann die Gemeinde Horw im Bereich Bildung trotz Angebotsausbau Stellen abbauen. Damit sinkt der Besoldungsaufwand bei der Bildung auf das Niveau der Rechnung 2004.

Aufgrund der Auswirkungen der letzten BVG-Revision mussten die Arbeitgeberbeiträge BVG nach oben korrigiert werden.



Neue Stellen resp. Anpassung bestehender Teilzeitstellen

Stellenbezeichnung	Pensum	Bemerkungen
Musikschulsekretariat	25%	Die Musikschule vezeichnet eine erfreuliche Entwicklung bei der Schülerzahl. Damit steigt auch der administrative Aufwand. Nebst dem 70%-Pensum des Musikschulleiters ist für die Administration als Ersatz für die heutige Lösung mit Aushilfen neu ein Musikschulsekretariat mit einem 25%-Pensum vorgesehen.

4.2 Sachaufwand

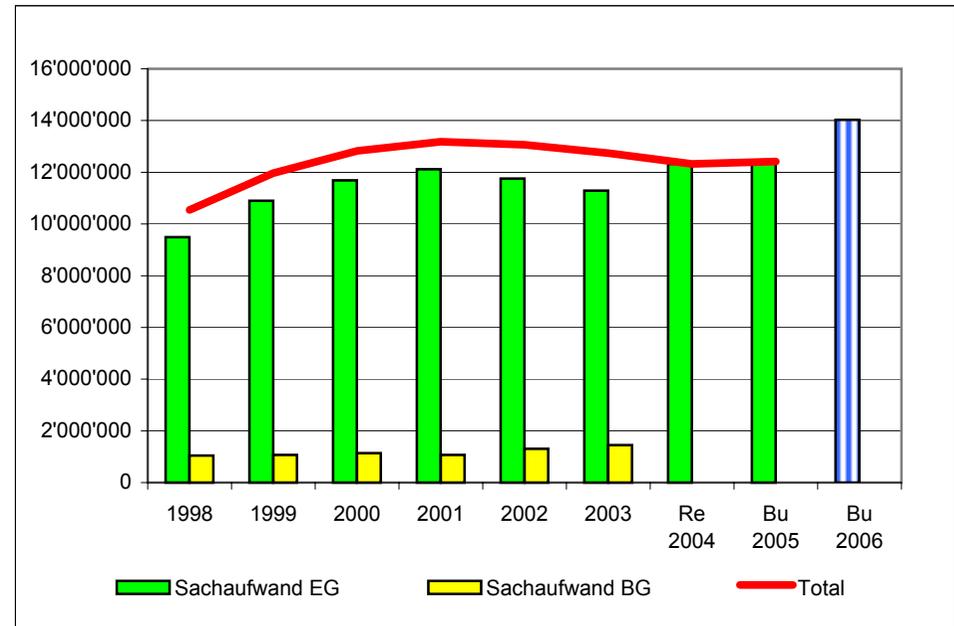
Veränderung zum Vorjahr

Budget 2006	14'029'400.00	12.97%
Budget 2005	12'418'149.00	0.80%
Rechnung 2004	12'318'982.43	-2.46%

Der Sachaufwand steigt gegenüber dem Budget 2005 an. Insbesondere steigt der Sachaufwand bei den Spezialfinanzierungen um über Fr. 800'000.--. Einerseits werden neu die Rahmenkredite für Leitungssanierungen in den Bereichen Wasser und Siedlungsentwässerung in der laufenden Rechnung budgetiert (früher Investitionsrechnung) andererseits steigt der Unterhalt der Leitungsnetze aufgrund eines zurückhaltenden Unterhalts der Vorjahre und von Zustandserhebungen.

Der Aufwand der Bereiche Büro- und Schulmaterial und Verbrauchsmaterial können dank Sparwillen auf dem Niveau der Vorjahre gehalten werden.

Bei den Bereichen Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge und baulicher Unterhalt handelt es sich unter anderem um Ersatz- oder Sanierungsinvestitionen. Unter anderem sind die Sanierung der Oberrütistrasse und eine Totalrevision der Blockheizwerkanlage geplant. Zudem sind verschiedene Zustandsaufnahmen (Strassen, Hydranten) budgetiert, mit deren Hilfe der zukünftige Mitteleinsatz besser geplant werden kann. Aufgrund der anstehenden Planungen in der Raumordnung steigt auch in diesem Bereich der Aufwand.



4.3 Passivzinsen

Veränderung zum Vorjahr

Budget 2006	1'683'800.00	34.34%
Budget 2005	1'253'400.00	0.62%
Rechnung 2004	1'245'694.99	54.51%

Die grossen Investitionsvorhaben der Gemeinde Horw können nicht mehr aus laufenden Mitteln finanziert werden. Damit steigt der Anteil der Fremdfinanzierung auf über 46 Mio. Franken in Jahr 2006 markant an. Nur dank günstigen Zinskonditionen hält sich die Zinsbelastung in Grenzen.

4.4 Abschreibungen**Veränderung zum Vorjahr**

Budget 2006	2'582'000.00	-8.55%
Budget 2005	2'823'440.00	-80.31%
Rechnung 2004	14'340'761.61	10.29%

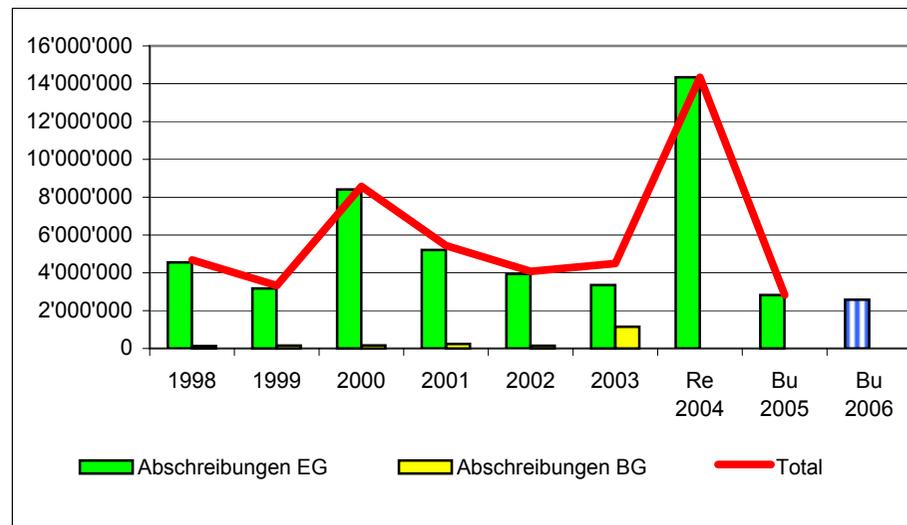
Abschreibungen Finanzvermögen und Steuerausstände

Total 469'000.00

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Alters- und Pflegeheim	800'000.00
Wasserversorgung	472'000.00
Siedlungsentwässerung	-
Abfallbeseitigung/Oekihof	37'000.00
Fernheizwerk	85'000.00
übriges Verwaltungsvermögen	719'000.00

Total Abschreibungen 2'582'000.00

**Ordentliche Abschreibungen (Detaillierte Zusammenstellung siehe Anhang):**

Der Gemeinderat hat wie bisher den ordentlichen Abschreibungssatz beim Verwaltungsvermögen bei 8% festgelegt. Das gesamte aktivierte Verwaltungsvermögen der Gemeinde Horw (inkl. Spezialfinanzierungen) wird Ende 2005 rund 61.4 Mio. Franken betragen. Aufgrund der Bereinigungen gemäss Handbuch zum Neuen Rechnungsmodell (Eigenkapital, Rückstellungen, Verpflichtungen Spezialfinanzierungen und Vorfinanzierungen) reduziert sich das abzuschreibende Verwaltungsvermögen auf 26.9 Mio. Franken.

Beim Alters- und Pflegeheim wurde die Abschreibung auf Fr. 800'000.-- festgelegt. Diese entspricht zirka einem Abschreibungssatz von 4%.

Aufgrund der grossen Investitionen bei der Wasserversorgung sind zusätzliche Abschreibungen von Fr. 300'000.-- budgetiert worden. Insgesamt sind im Budget die Abschreibungen sehr tief. Der Abschreibungsbedarf wird in Zukunft wieder ansteigen.

4.5 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung**Veränderung zum Vorjahr**

Budget 2006	2'656'000.00	-14.35%
Budget 2005	3'101'000.00	-5.24%
Rechnung 2004	3'272'541.85	

Aufgrund der Basisjahre 2001-2003 betrug das Ressourcenpotential der Gemeinde Horw Fr. 3'727.00 pro Einwohner (Vorjahr Fr. 3'767.00). Im Vergleich mit dem ganzen Kanton ist damit das Potential der Gemeinde erneut um 4.33% (Vorjahr 2%) gesunken und beträgt neu 121.52% des kantonalen Mittels (Vorjahr 125.58%). Gemäss Verfügung bezahlt die Gemeinde Horw im Jahr 2006 noch Fr. 2'594'754.00 an den horizontalen Finanzausgleich (Vorjahr Fr. 3'040.991.00).

4.6 Entschädigungen an Gemeinwesen

Veränderung zum Vorjahr

Budget 2006	3'400'400.00	28.13%
Budget 2005	2'653'900.00	-11.75%
Rechnung 2004	3'007'331.30	-15.57%

Eine massive Kostensteigerung erfährt die Gemeinde bei den auswärtigen Schulen. Einerseits wurden die Schulgeldbeiträge bei der Kantonsschule erneut massiv nach oben korrigiert. Andererseits besuchen immer mehr Schüler der Gemeinde Horw ein Schulangebot nach der obligatorischen Schulzeit. Ab dem Schuljahr 2006/2007 wird der Kanton die Kosten für das 10. Schuljahr übernehmen. Dies wird für die Gemeinde Horw eine Entlastung bedeuten. Andererseits wird der Kanton im Rahmen der Aufgabenteilung zusätzliche Aufgaben an die Gemeinden delegieren.

4.7 Eigene Beiträge

Veränderung zum Vorjahr

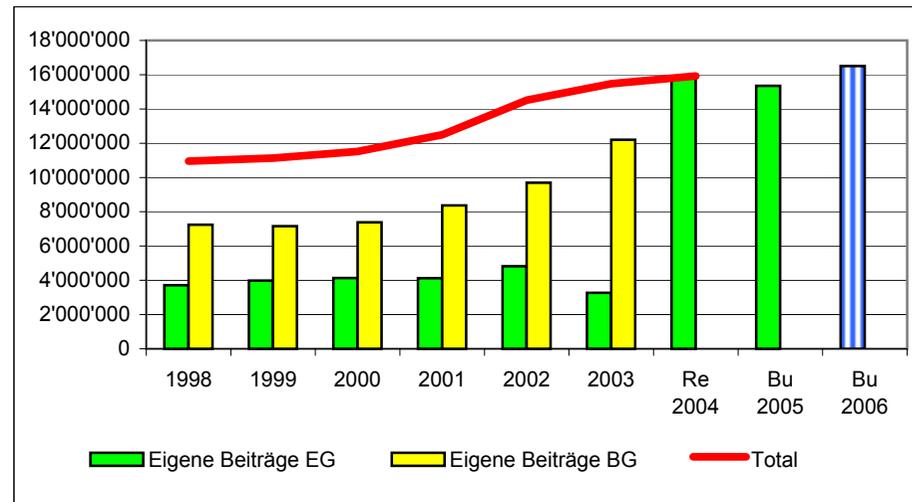
Budget 2006	16'503'700.00	7.54%
Budget 2005	15'346'300.00	-3.65%
Rechnung 2004	15'927'231.10	6.57%

Die Beiträge an die Sozialwerke AHV/IV, Krankenkassenprämienverbilligung und Heimfinanzierung stabilisieren sich auf einem hohen Niveau. Der Beitrag an die Ergänzungsleistungen verzeichnet ein erneutes Wachstum von über 8% (plus Fr. 230'000.--) gegenüber dem Budget 2005.

Bei den Beiträgen an Private wird mit einer Entlastung gegenüber der Rechnung 2004 gerechnet. Trotzdem liegt der Budgetbetrag noch über dem Budget 2005.

Die Projekte Agglomobil und S-Bahn im Bereich ÖV verursacht einen Aufwandszuwachs von über 0.5 Mio. Franken.

Das starke Wachstum der gebundenen Beiträge der letzten Jahre schmälert den finanziellen Handlungsspielraum der Gemeinde massiv.

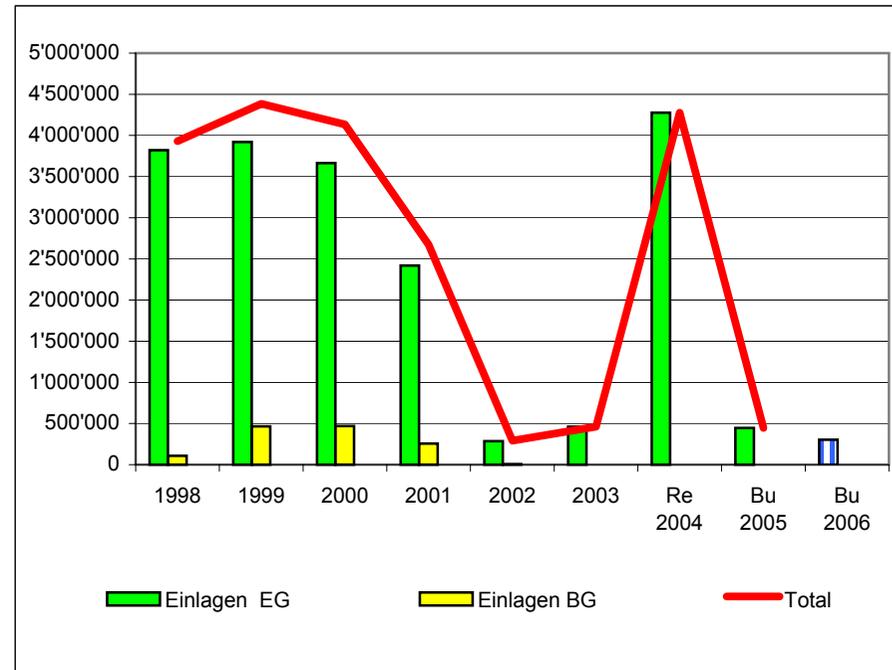


4.8 Einlagen in Spezialfinanzierungen, Spezialfonds, Vorfinanzierungen und Eigenkapital

Veränderung zum Vorjahr

Budget 2006	302'900.00	-32.07%
Budget 2005	445'890.00	-89.57%
Rechnung 2004	4'275'686.02	58.11%

Name	Budget 2006
Spezialfinanzierung Feuerwehr	51'800.00
Spezialfinanzierung Wasser	32'200.00
Spezialfinanzierung Siedlungsentwässerung	0.00
Spezialfinanzierung Abfall	48'900.00
Spezialfinanzierung Fernheizwerk	0.00
Spezialfonds Schutzräume	20'000.00
Spezialfonds Verkehrswege	150'000.00
Vorfinanzierungen	0.00
Eigenkapital	0.00
Total	302'900.00



5. VERGLEICH NACH ERTRAGSARTEN DER LAUFENDEN RECHNUNG

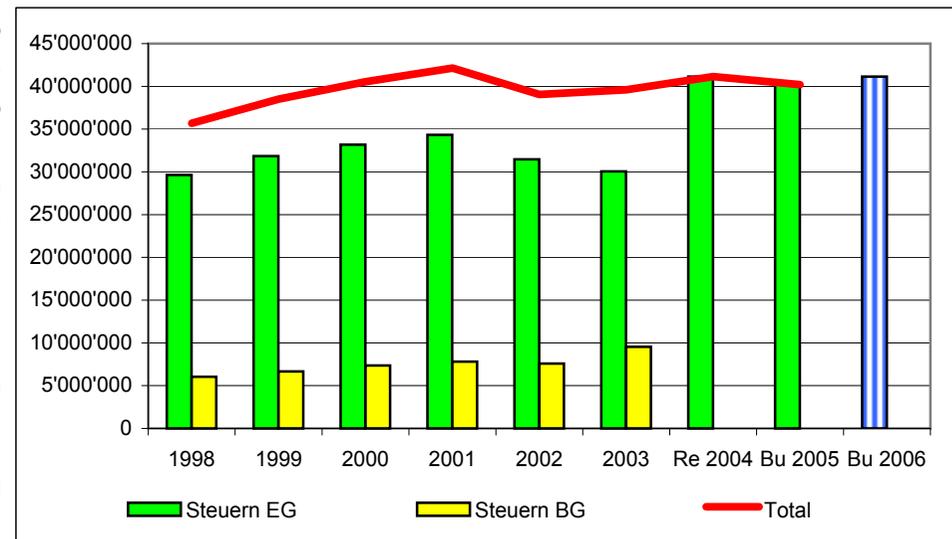
5.1 Steuererträge

Veränderung zum Vorjahr

Budget 2006	41'135'000.00	2.34%
Budget 2005	40'194'200.00	-2.30%
Rechnung 2004	41'138'550.45	1.36%

Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern rechnet die Gemeinde Horw im Budget 2006 mit einem Ertrag von 36'752'000. Dieser Ertrag liegt 0.73% über den Budgeterwartungen für das Jahr 2005. Insbesondere die Nachträge früherer Jahre, die Quellensteuern und die Sondersteuern auf Kapitalauszahlungen liegen deutlich unter dem Budget 2005 oder der Rechnung 2004.

Bei den übrigen Steuern sind Einnahmen von gut 4.8 Mio. Franken veranschlagt, was unter dem Ertrag der Rechnung 2004 (5.6 Mio.), jedoch deutlich über dem Budget 2005 (4.0 Mio.) liegt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Ertrag bei den Grundstückgewinn-, Handänderungs- und Erbschaftssteuern schwierig zu budgetieren ist. Insgesamt liegt der Steuerertrag immer noch leicht unter dem Höchstwert aus dem Jahr 2001 (42 Mio. Franken).



5.2 Regalien und Konzessionen

Veränderung zum Vorjahr

Budget 2006	501'300.00	-8.66%	Aufgrund der tieferen Strommarktpreise sinkt der Ertrag der Konzessionsgebühr zu Gunsten der Gemeinde.
Budget 2005	548'800.00	-22.07%	
Rechnung 2004	704'243.55	-5.86%	

5.3 Vermögenserträge

Veränderung zum Vorjahr

Budget 2006	2'280'700.00	59.09%	Aufgrund dem höheren Verzugszins bei den Steuern kann mit leicht höheren Vermögenserträgen gerechnet werden. Zusätzlich erwartet der Gemeinderat durch Liegenschaftsverkäufe im Jahr 2006 einen Buchgewinn von rund Fr. 750'000.--.
Budget 2005	1'433'600.00	-68.31%	
Rechnung 2004	4'523'584.95	-3.73%	

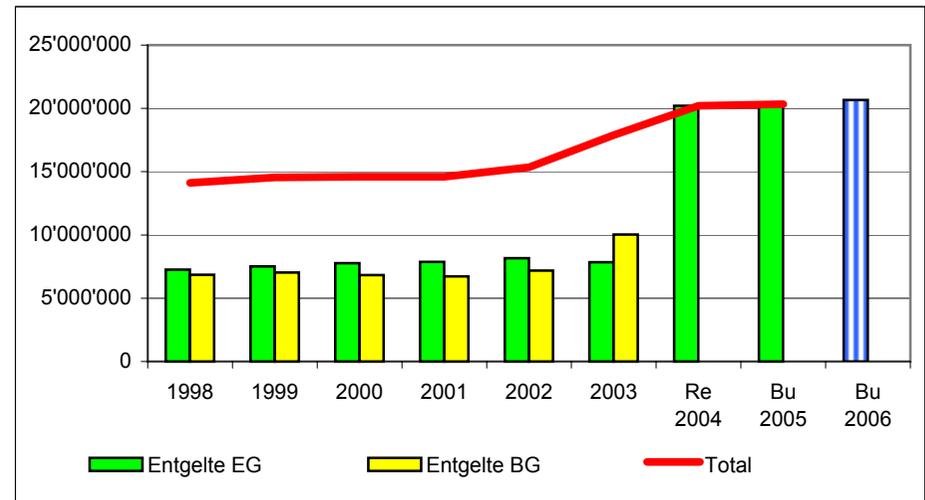
5.4 Entgelte

Veränderung zum Vorjahr

Budget 2006	20'663'900.00	1.61%
Budget 2005	20'335'799.00	0.66%
Rechnung 2004	20'202'395.16	16.55%

Der Ertrag an Entgelten ist in den letzten Jahren laufend gestiegen. Diese Ertragssteigerung wird vor allem durch höhere Erträge bei den Gebühren erzielt. Der Gebührenertrag der Gemeindeverwaltung wird dem Ertrag des Jahres 2004 angepasst und beim Alters- und Pflegeheim werden die Gebühren den neuen BESA-Richtlinien angepasst.

Bei den Spezialfinanzierungen Wasser, Siedlungsentwässerung, Abfallbeseitigung und Feuerwehr sind keine Gebührenanpassungen vorgesehen.



5.5 Finanzausgleich (Lastenausgleich)**Veränderung zum Vorjahr**

Budget 2006	383'000.00	1.46%
Budget 2005	377'500.00	-0.49%
Rechnung 2004	379'349.00	

Der neue Finanzausgleich bezahlt der Gemeinde Horw aufgrund des hohen Anteils von Wegpendlern einen Lastenausgleich. Bei den übrigen Ausgleichsgefässen (Topografischer Lastenausgleich, Bildungslastenausgleich und Soziallastenausgleich) hat die Gemeinde Horw aufgrund der festgelegten Kriterien keinen Anspruch auf finanziellen Ausgleich.

5.6. Rückerstattungen von Gemeinwesen**Veränderung zum Vorjahr**

Budget 2006	735'300.00	54.57%
Budget 2005	475'700.00	-60.78%
Rechnung 2004	1'213'003.95	54.71%

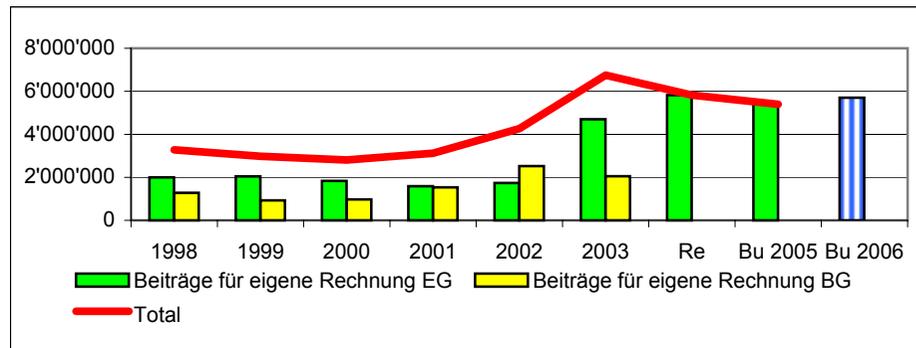
Der Kanton Luzern hat in seinem Sparpaket 2005 beschlossen, die Inkassoentschädigungen zu Gunsten der Gemeinden zu streichen. Zudem entfällt der Steuerinkasobeitrag der Bürgergemeinde an die Einwohnergemeinde. Der Vergleich mit der Rechnung 2004 ist deshalb nicht möglich. Im Budget 2006 erwartet die Wasserversorgung einen einmaligen Beitrag der Gebäudeversicherung zum Ausbau der Wasserversorgung.

5.7. Beiträge für die eigene Rechnung

Veränderung zum Vorjahr

Budget 2006	5'699'700.00	5.62%
Budget 2005	5'396'400.00	-7.29%
Rechnung 2004	5'820'905.75	58.33%

Der Kanton zahlt Pro-Kopfbeiträge an die Schüler der obligatorischen Volksschule. Im Jahr 2006 rechnet die Gemeinde mit einem Gesamtbetrag von rund 3.4 Mio. Franken. Aufgrund des Sparpaketes des Kantons Luzern entfallen ab dem Jahr 2005 die Kantonsbeiträge an die Musikschulen der Gemeinden. Bei der Buslinie 21 wurden die Beiträge aufgrund der Budgetzahlen ÖV nach oben korrigiert.

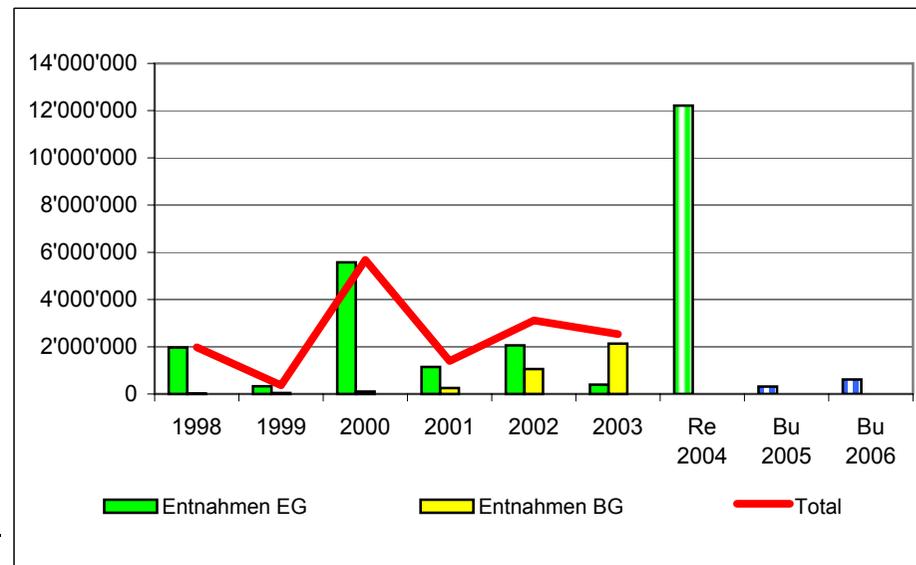


5.8. Entnahmen Spezialfinanzierungen, Vorfinanzierungen, Spezialfonds und Eigenkapital

Veränderung zum Vorjahr

Budget 2006	615'700.00	98.13%
Budget 2005	310'750.00	-97.46%
Rechnung 2004	12'213'371.31	-18.72%

Name	Budget 2006
Spezialfinanzierung Feuerwehr	0.00
Spezialfinanzierung Wasser	0.00
Spezialfinanzierung Siedlungsentwässerung	120'000.00
Spezialfinanzierung Abfall	0.00
Spezialfinanzierung Fernheizwerk	128'900.00
Pensionsfonds Gemeinderat	106'800.00
Spezialfonds Schutzräume	5'000.00
Spezialfonds Verkehrswege	230'000.00
Sozialhilfefonds	25'000.00
Vorfinanzierungen	0.00
Eigenkapital	0.00
Total	615'700.00



6. BUDGET DER INVESTITIONSRECHNUNG**6.1 Abgrenzung der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung**

Gemäss der Gemeindeordnung Horw vom 19. Oktober 2003 (Artikel 50, Absatz 2) umfasst die Investitionsrechnung die im Kalenderjahr zu erwartenden Ausgaben und Einnahmen, mit denen bedeutende eigene oder subventionierte fremde Werte des Verwaltungsvermögens mit mehrjähriger Nutzungsdauer geschaffen werden. Gemeinden mit mehr als 10'000 Einwohnern können im Einzelfall Ausgaben bis zu Fr. 200'000.00 der Laufenden Rechnung belasten.

6.2 Gliederung des Voranschlages der Investitionsrechnung 2006 nach Funktionen im Vergleich zum Budget 2005

		Budget 2006		Budget 2005	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
090	Verwaltungsgebäude	400'000.00			
140	Feuerwehr	820'000.00			
217	Schulliegenschaften	160'000.00		450'000.00	
340	Sport	4'000'000.00		3'000'000.00	
415	Alters- und Pflegeheim			180'000.00	
620	Gemeindestrassen	1'584'000.00	1'500'000.00	3'350'000.00	1'500'000.00
622	Strassenbeleuchtung				
650	Öffentlicher Verkehr	100'000.00			
705	Wasserversorgung	4'345'000.00	250'000.00	2'918'000.00	300'000.00
715	Siedlungsentwässerung	2'430'000.00	500'000.00	1'935'000.00	500'000.00
750	Gewässerverbauung	50'000.00	168'000.00		
Total		13'889'000.00	2'418'000.00	11'833'000.00	2'300'000.00
Nettoinvestitionen			11'471'000.00		9'533'000.00

7. FREMDKAPITALBEDARF

Der Finanzierungsfehlbetrag der Verwaltungsrechnung 2006 beträgt (siehe Zusammenstellung unter Ziffer 2.2):

SFr. 11'493'300.00

8. BEWILLIGUNG VON SONDERKREDITEN ÜBER DAS BUDGET DER INVESTITIONSRECHNUNG

Gemäss der Gemeindeordnung Horw vom 19. Oktober 2003 (Artikel 53) sind Sonderkredite erforderlich für frei bestimmbaren Aufwand und frei bestimmbar Ausgaben, wenn sie den Betrag von 5% des Ertrages der Gemeindesteuer übersteigen oder für mehr als ein Rechnungsjahr bewilligt werden sollen. Demnach kann über das Budget der Investitionsrechnung ein Investitionskredit zu Lasten des Verwaltungsvermögens bis 5% des Ertrages der Gemeindesteuern bewilligt werden.

Bemessungsgrundlage für die Bestimmung der Zuständigkeitsgrenzen:

Gemäss § 20 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden gelten als "Gemeindesteuer-Ertrag" der im Voranschlag enthaltene Steuerertrag des laufenden Jahres und die budgetierten Nachträge aus früheren Jahren sowie die Quellensteuern.

9. ANTRAG

Wir beantragen Ihnen,

- a. das Budget der Laufenden Rechnung 2006 und der Investitionsrechnung 2006 der Einwohnergemeinde gemäss unserem Vorschlag zu beschliessen,
- b. den Steuerbezug der Einwohnergemeinde mit 1.7 Einheiten festzusetzen ,
- c. den Gemeinderat zu ermächtigen, das erforderliche Fremdkapital zu beschaffen.

6048 Horw, 25. August 2005

NAMENS DES GEMEINDERATES

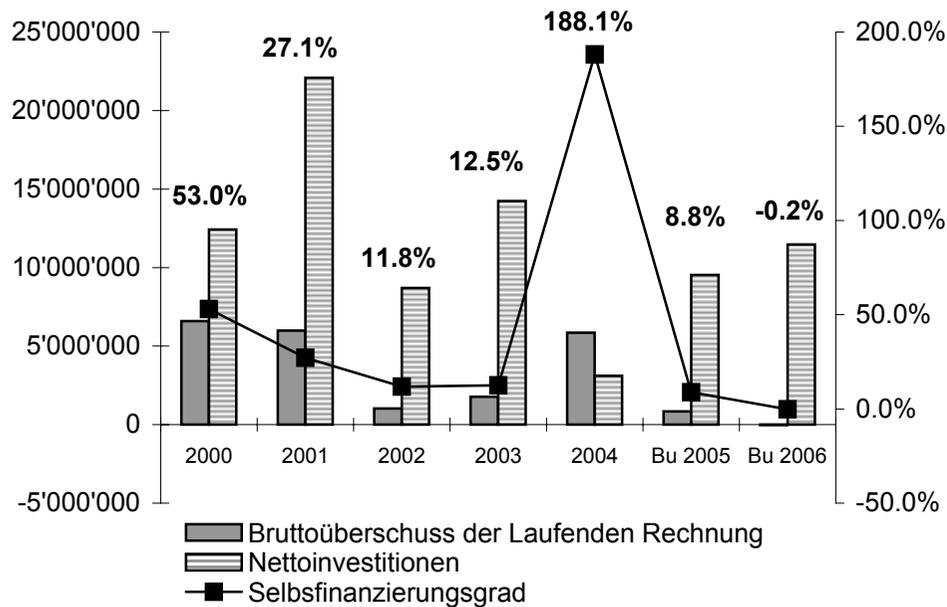
Der Gemeindepräsident Der Gemeindeschreiber

A. Haggmüller

D. Hunn

Selbstfinanzierungsgrad

Bruttoüberschuss in Prozenten der Nettoinvestitionen



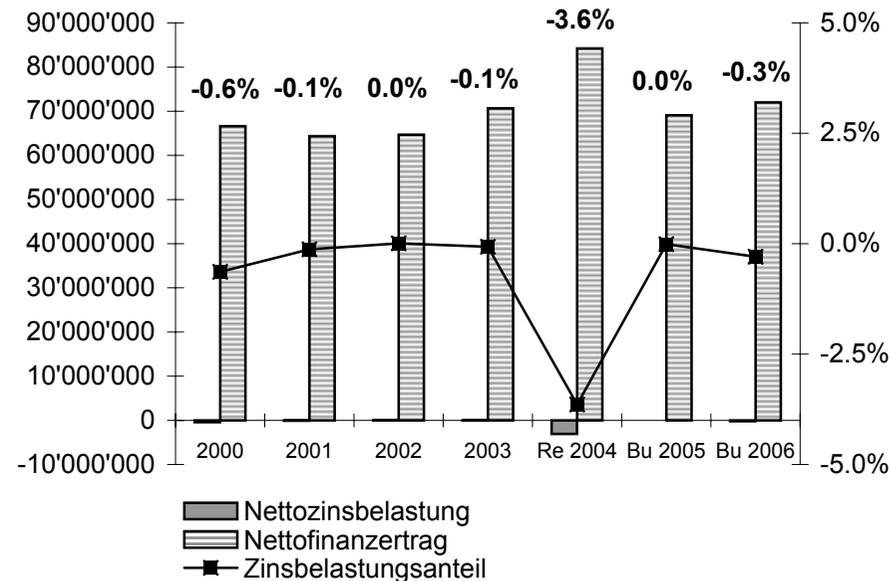
Es ist ein Wert von 100% anzustreben.

Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% bedeutet, dass die Investitionen nicht aus dem erwirtschafteten Ergebnis gedeckt werden können. Die erforderlichen Mittel müssen mittels Neuverschuldung beschafft werden.

Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

Zinsbelastungsanteil I

Nettozinsbelastung in Prozenten des Finanzertrages

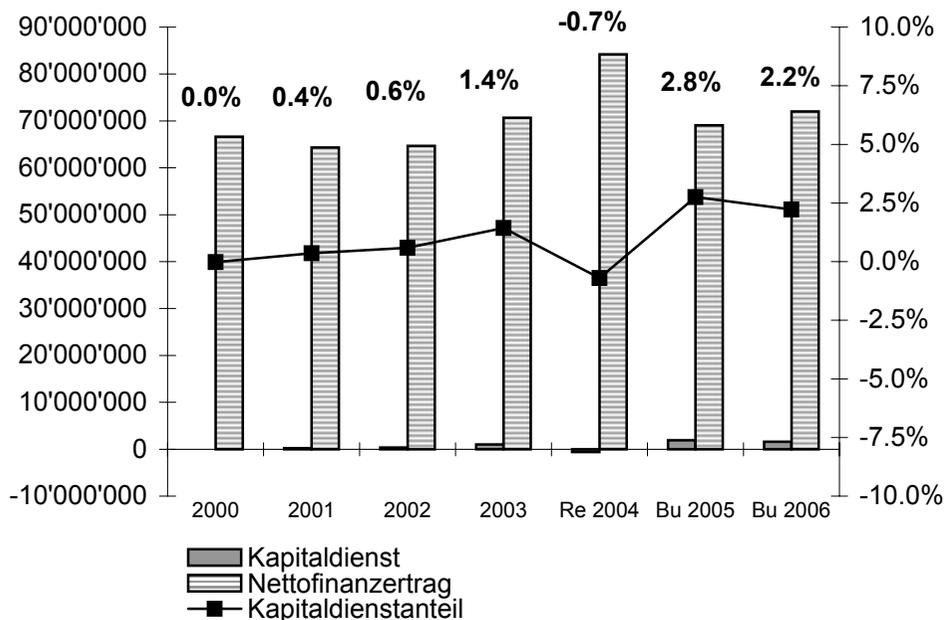


Es ist ein Nettozinsbelastungsanteil I von unter 4% anzustreben.

Ein hoher Zinsbelastungsanteil lässt auf eine hohe Verschuldung schliessen. Mit einem negativen Zinsbelastungsaufwand sind die Vermögenserträge aus dem Finanzvermögen höher als die Passivzinsen.

Kapitaldienstanteil

Nettozinsbelastung in Prozenten des Finanzertrages



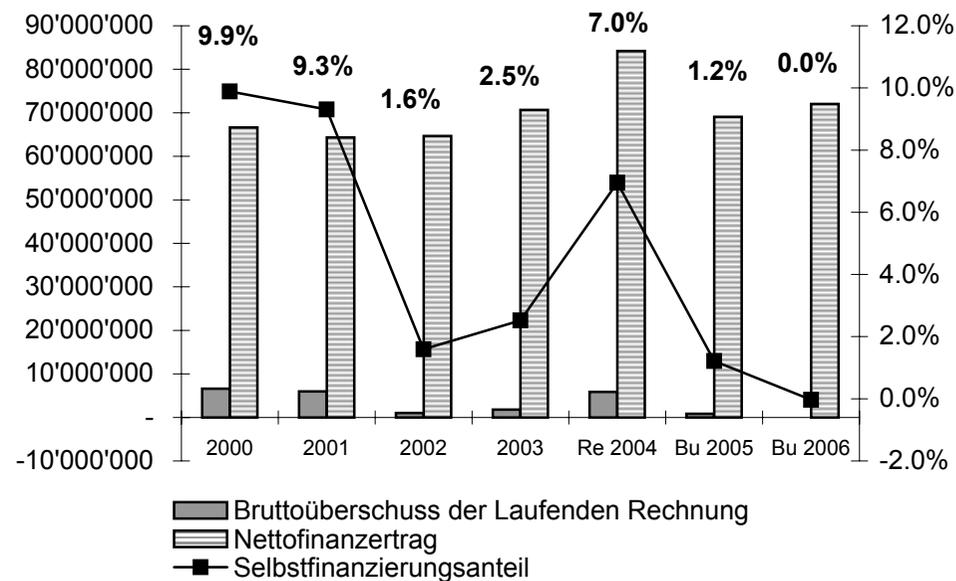
Es ist ein Kapitaldienstanteil von unter 8% anzustreben.

Ein hoher Kapitaldienstanteil lässt auf eine hohe Verschuldung oder auf einen hohen Abschreibungsbedarf zurückführen.

Mit einem negativen Kapitaldienstaufwand sind die Vermögenserträge aus dem Finanzvermögen höher als die Passivzinsen und die ordentlichen Abschreibungen.

Selbstfinanzierungsanteil

Nettozinsbelastung in Prozenten des Finanzertrages

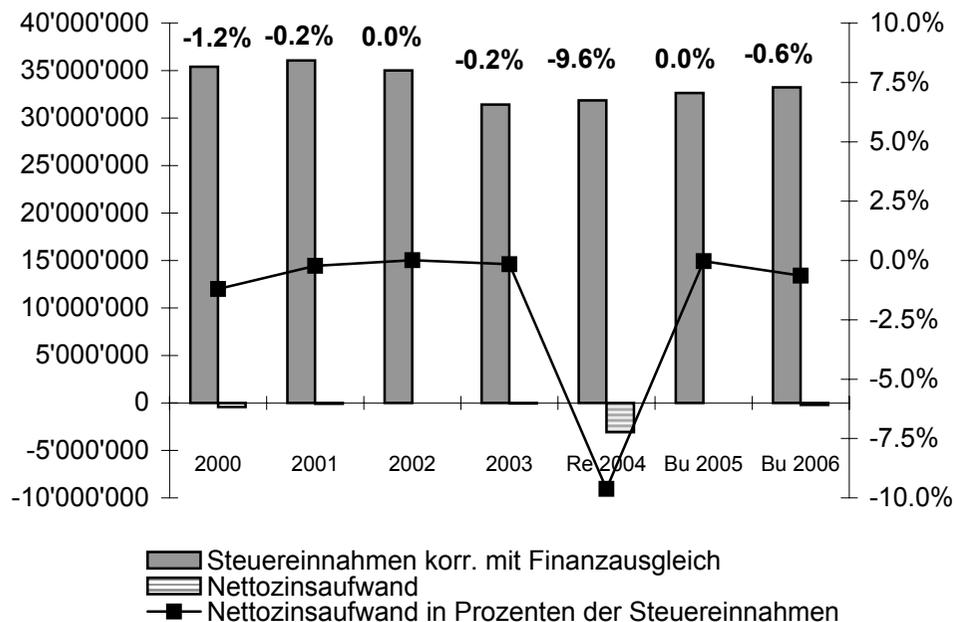


Der Selbstfinanzierungsanteil sollte mindestens 10% betragen.

Der Selbstfinanzierungsanteil zeigt den prozentualen Anteil des Erwirtschafteten gemessen am Ertrag. Bei steigendem Selbstfinanzierungsgrad nehmen die Möglichkeiten für die Verwirklichung von Investitionen zu.

Zinsbelastungsanteil II

Nettozinsaufwand in Prozent der Steuereinnahmen

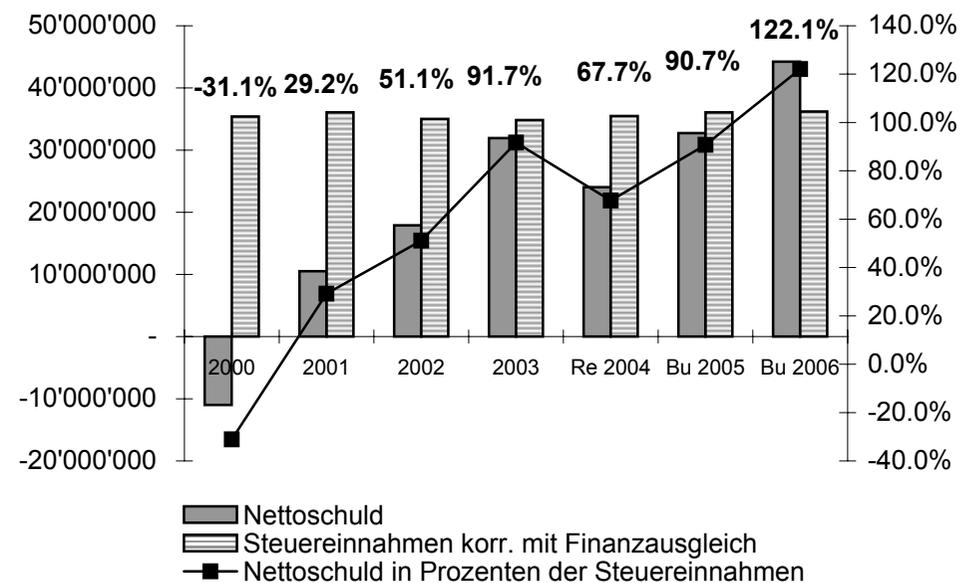


Es ist ein Zinsbelastungsanteil II von unter 6% anzustreben.

Ein Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des Ertrages der Gemeindesteuern korrigiert mit dem Finanzausgleich zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird. Aufgrund des Buchgewinns im Jahr 2004 kann dieser Wert nicht direkt mit den übrigen Werten verglichen werden.

Verschuldungsgrad

Nettoschuld in Prozent der Steuern

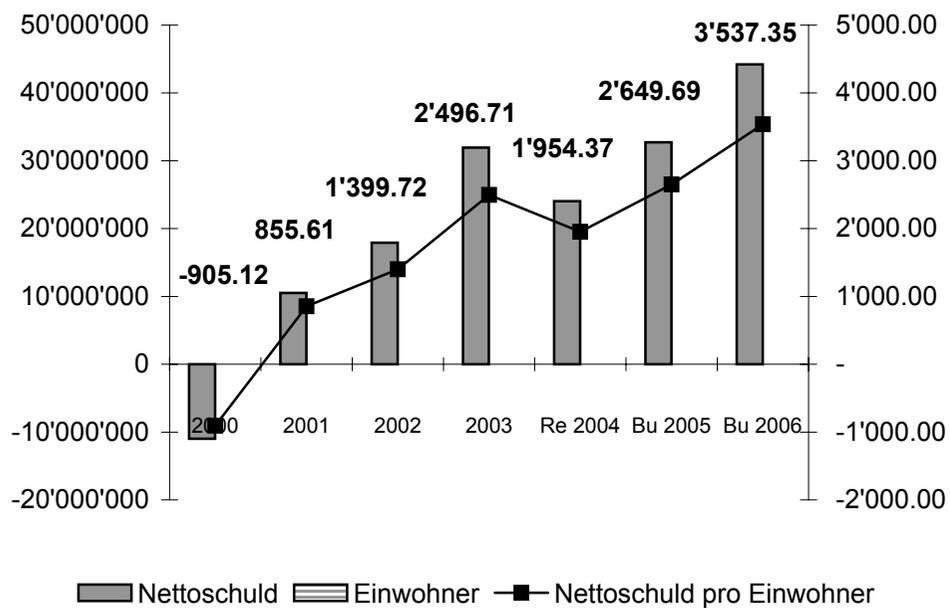


Der Verschuldungsgrad sollte 120% nicht übersteigen.

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis der Nettoschuld zum Ertrag der Gemeindesteuern korrigiert mit dem Finanzausgleich.

Nettoschuld pro Einwohner/Einwohnerin

Nettoschuld durch Einwohnerzahl

**Die Nettoschuld darf das Doppelte des kantonalen Schnitts nicht übersteigen.**

Der Kantonale Schnitt betrug im Jahr 2003 Fr. 3'511.--.

Gemeindesteuern	1999	2000	2001	2002	2003	Re 2004	Bu 2005	Bu 2006
Ertrag des laufenden Jahres	32'504'075	31'257'973	32'663'583	32'131'636	31'593'822	31'896'202	32'200'000	33'000'000
Nachträgliche Vermögenssteuern	118'869	157'089	64'792	142'836	77'916	78'553	80'000	100'000
Sondersteuern auf Kapitalauszahlungen	601'396	1'416'055	1'102'966	1'582'515	1'129'286	2'044'406	700'000	712'000
Nachträge früherer Jahre	896'921	2'046'102	1'673'151	386'333	1'438'251	975'942	2'500'000	2'000'000
Quellensteuern	610'314	527'547	565'625	772'899	593'742	493'215	580'000	400'000
Total Ertrag Gemeindesteuern	34'731'575	35'404'766	36'070'116	35'016'220	34'833'016	35'488'318	36'060'000	36'212'000
Einheiten	1.83	1.77	1.70	1.70	1.70	1.70	1.70	1.70
Ertrag pro Einheit	18'979'003	20'002'692	21'217'715	20'597'776	20'490'010	20'875'481	21'211'765	21'301'176
Veränderung gegenüber Vorjahr	10.43%	5.39%	6.07%	-2.92%	-0.52%	1.88%	1.61%	0.42%
Andere Steuern	1999	2000	2001	2002	2003	Re 2004	Bu 2005	Bu 2006
Liegenschaftssteuern	493'550	509'074	600'870	608'145	614'161	649'729	660'000	650'000
Grundstückgewinnsteuern	1'804'660	3'081'855	4'407'219	2'601'200	2'761'251	3'521'978	2'500'000	3'000'000
Handänderungssteuern	457'498	452'039	507'164	364'309	521'796	673'138	400'000	650'000
Erbschafts- und Schenkungssteuern	103'297	681'738	64'325	87'298	164'886	214'671	100'000	200'000
Erbschaftssteuern Nachkommen	399'364	86'944	199'016	185'182	212'331	389'450	200'000	200'000
Total Ertrag andere Steuern	3'258'368	4'811'652	5'778'594	3'846'134	4'274'424	5'448'966	3'860'000	4'700'000

DER EINWOHNERRAT VON HORW

- nach Kenntnisnahme vom Bericht und Antrag Nr. 1314 des Gemeinderates vom 25. August 2005
- gestützt auf den Antrag der Geschäftsprüfung sowie der Bau- und Verkehrskommission
- in Anwendung von Art. 9 Bst. f, Art. 50 und Art. 62 Bst. a der Gemeindeordnung vom 19. Oktober 2003

beschliesst:

1. Dem Voranschlag pro 2006 der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung

mit einem Aufwand von	Fr. 80'653'800.00
und einem Ertrag von	Fr. 78'831'300.00
resp. mit Ausgaben von	Fr. 13'889'000.00
und Einnahmen von	Fr. 2'418'000.00

wird zugestimmt.
2. Der Steuerfuss wird wie bisher auf 1.70 Einheiten festgelegt.
3. Der Gemeinderat wird ermächtigt, das erforderliche Fremdkapital zu beschaffen.
4. Der Beschluss Ziff. 1 und 2 unterliegt gemäss Art. 62 Bst. a der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum der Stimmberechtigten. Das Referendum kommt zustande, wenn innert 60 Tagen seit Veröffentlichung dieses Beschlusses mindestens 500 in der Gemeinde Horw Stimmberechtigte beim Gemeinderat schriftlich eine Volksabstimmung verlangen (Art. 10 Abs. 1 Bst. b der Gemeindeordnung).

6048 Horw, 20. Oktober 2005

NAMENS DES EINWOHNERRATES

Der Einwohnerratspräsident Der Gemeindegeschreiber

Heinz Sigrist

Daniel Hunn

Publiziert am
